

Seit Gründung der DDR bis zum Jahre 1970 wurden 1240 000 Wohnungen gebaut bzw. umgebaut, wodurch sich die Wohnverhältnisse für etwa vier Millionen Bürger verbesserten. Der VIII. Parteitag beschloß: Von 1971 bis 1975 werden 500 000 Wohnungen neu-, um- bzw. ausgebaut. Davon wurden bis Ende 1973 330 000 Wohnungen fertiggestellt, darunter 215 300 Neubauwohnungen. 60 Prozent dieser Neubauwohnungen erhielten Arbeiterfamilien. In jede 10. Neubauwohnung zog eine kinderreiche Familie ein.

